



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Karlsruhe, 11.08.2016

**15. September bis 29. Oktober
SPOTLIGHT SOZIOKULTUR 2016**

**Soziokulturelle Zentren in Baden-Württemberg starten Aktionswochen zum Thema
„Wir tanzen aus der Reihe!“**

Teilnehmende Zentren:

Kulturfenster Bönningheim / Dieselstrasse Esslingen / E-WERK Freiburg / Rätschenmühle Geislingen a. d. Steige / Kulturfenster Heidelberg / Karlstorbahnhof Heidelberg / Projekt Zukunft Horb / Mikado Karlsruhe / Tempel Karlsruhe / Tollhaus Karlsruhe / Werkstatt Karlsruhe / K9 Konstanz / Kulturladen Konstanz / Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg / Kulturhaus Osterfeld Pforzheim / KiK Offenburg / franz.K Reutlingen / Manufaktur Schorndorf / Esperanza Schwäbisch Gmünd / IG Kultur Sindelfingen-Böblingen / KKT – Kulturkabinett Stuttgart / Rosenau Stuttgart / Sudhaus Tübingen / Roxy Ulm / Muddy's Club Weinheim / Kulturverein Wilhelmsdorf

Hip Hop, Tango, Salsa, Flamenco, Lindy Hop, Street Dance, Parkour, Flash Mob, Modern Dance, Bollywood, Tanztheater, Musical, Disco, Tanztee, Bal modern, Performance, Pantomime... Tanz in Soziokulturellen Zentren hat viele Gesichter und spricht jeden an. Über alle Sprach- und Ländergrenzen hinweg verbindet Tanz als nonverbales Ausdrucksmittel Körper und Geist, aber auch verschiedene Kulturen. Dabei kann das Genre unterschiedlichste Formen und vielfältigste Formate annehmen. **„Wir tanzen aus der Reihe!“ ist deshalb das Motto von Spotlight Soziokultur vom 15. September bis 29. Oktober 2016. Bereits zum siebten Mal organisiert die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg (LAKS) e.V. diese soziokulturellen Aktionswochen und knüpft in diesem Jahr an das u.a. vom Dachverband Tanz ausgerufenen TANZJAHR 2016 an.**

26 Soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg zeigen im Aktionszeitraum ein tanzreiches Veranstaltungsangebot. Doch hier dürfen nicht nur Profis auf die Bühne, in zahlreichen Workshops, wöchentlichen Kursen und öffentlichen Tanzparties können sowohl professionelle als auch Amateurtänzer/-innen verschiedenste Bewegungsformen ausprobieren. Das Spektrum reicht dabei von Parkour über Salsa, Tango, Flamenco und Modern Dance bis zu afrikanischen Tänzen und solchen aus den 20er Jahren. Auf der Bühne werden derweil tänzerische Geschichten aus Irland, Nordkorea und dem Rest der Welt erzählt, während andernorts Urban Moves zu einem Stadtspaziergang einladen oder Barocktänze in die Vergangenheit entführen.

Zu den tänzerischen Highlights zählen unter anderem die Bühnenproduktionen der Freiburger Choreografin und Tänzerin Karolin Stächele, die in ihrem Stück **„Radical Matters“** (15.-17. September, E-WERK Freiburg) einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft wirft, sowie von der koreanischen Tänzerin Se-Mi Hwang, die sich in **„Arirang“** (21. September, franz.K Reutlingen) tänzerisch mit ihrer Biografie und den Themen Migration und Exodus auseinandersetzt. Experimentell wird es derweil im Pavillon Sindelfingen, wo beim Stück **„I“** (29. Oktober, IG Kultur Sindelfingen) die Literatur von Goethe und Herta Müller in eine musikalisch untermalte Tanzlesung verwandelt wird.



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Neue Formen der Bewegungsart präsentieren unterdessen das Tollhaus Karlsruhe mit dem Zirkusfestival „**ATOLL**“ (15.-18. September), das Sudhaus Tübingen, das in einem „**Sing Slam**“ (8. Oktober) mittels Gebärdensprache Musik visualisiert, und die Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg, die mit „**Urban Streetlines**“ (23.-25. September) einen tänzerischen Stadtpaziergang anbietet.

Der tänzerische Ausflug in die Vergangenheit steht dagegen in Geislingen und Karlsruhe auf dem Programm: Während die **Valley Connection Bigband** (7. Oktober, Rätsche Geislingen) Musik der 20er und 30er Jahre spielt und zu Charleston, Englisch Wolz und Slowfox einlädt, entführt die Werkstatt mit der Tanztheater-Performance „**Kombinationen**“ (1. Oktober, Schloss Ettlingen bei Karlsruhe) im Rahmen des alljährlich stattfindenden Werkstatt-Balls in das Barockzeitalter.

Und Soziokultur wäre nicht Soziokultur, wenn man nicht selbst aktiv werden und das Tanzbein schwingen könnte. So bieten zahlreiche Kulturzentren Kurse in ethnischen Tänzen an. Auf dem Programm stehen unter anderem **Salsa** (u.a. 21. September, K9 Konstanz und 30. September, Kik Offenburg), **Tango** (u.a. 21. September, Tempel Karlsruhe und 22. Oktober, Kulturhaus Osterfeld Pforzheim), **Flamenco** (1. Oktober, Kulturfenster Bönningheim) sowie die afrikanische Form des Tangos **Kizomba** (17. September, Projekt Zukunft Horb). Dabei kann man erst den Profis zuschauen und das Erlernte dann selbst aufprobieren. Schließlich bieten zahlreiche **Tanzparties**, **Discoververanstaltungen** und **regelmäßige Kurse** all jenen ein Veranstaltungsangebot, die einfach Spaß an der Bewegung haben (u.a. 30. September, Rosenau Stuttgart; 15. Oktober, Kulturladen Konstanz; 16. Oktober Mikado Karlsruhe; 21. Oktober Muddy's Club Weinheim).

Die LAKS hat das u.a. vom Dachverband Tanz ausgerufene TANZJAHR 2016 zum Anlass genommen, mehrere Aktionen dem Thema Tanz zu widmen. Neben der Ausrichtung der Veranstaltungsreihe Spotlight Soziokultur am Motto „Wir tanzen aus der Reihe!“ wurde bereits im Frühjahr ein Kurzfilm zum Thema Tanz in Soziokulturellen Zentren produziert sowie ein Positionspapier unter dem Titel „Zeitgenössischen Tanz fördern!“ veröffentlicht.

Das vollständige Programm gibt es unter: www.laks-bw.de
Karten sind bei den jeweiligen Veranstaltern erhältlich.

Link zum Kurzfilm „Wir tanzen aus der Reihe!“: <http://laks-bw.de/index.php?id=347>

Link zum Positionspapier „Zeitgenössischen Tanz fördern!“:

http://laks-bw.de/fileadmin/default/download/Tanz/Positionspapier_Tanz_FINAL.pdf

Ansprechpartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. / Alter Schlachthof 11 / 76131 Karlsruhe / Christine Pfirrmann / christine.pfirrmann@laks-bw.de / Tel. 0721-47041909

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 - 47 04 19 09
Telefax 0721 - 47 04 19 11
E-Mail soziokultur@laks-bw.de
URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BIC KARSDE66XXX
IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Die LAKS Baden-Württemberg e.V.

Die LAKS BW e.V. wurde 1982 gegründet und vereint unter ihrem Dach 65 soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg, die allesamt von freien Trägern geführt werden. Sie sind sowohl im ländlichen wie auch urbanen Raum präsent und bieten ein spartenübergreifendes Kulturangebot, das von Theater über Film und Tanz bis zu Workshops und Ausstellungen reicht. Dabei bieten sie viele Möglichkeiten kultureller Partizipation und verfolgen somit den demokratischen Gedanken auch in der Kultur – frei nach dem Kerngedanken: Kultur von allen für alle.

Die LAKS berät, unterstützt und vernetzt ihre Mitglieder in organisatorischen, finanziellen und verwaltungstechnischen Fragen, bearbeitet jährlich die Landesförderanträge und erstellt die Empfehlung für die Vergabe der Landesmittel im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK). Daneben führt sie Gespräche mit Kulturpolitik und -verwaltung auf Landesebene und berät entsprechende Gremien zu soziokulturellen Fragestellungen. Ferner nimmt die LAKS an den Themen der öffentlichen und politischen Diskussion, wie kulturelle Bildung an Schulen, Interkulturelle Öffnung der Kulturarbeit und Inklusion, teil, beteiligt sich an landesweiten Arbeitsgruppen hierzu und trägt die Diskussionen und Ergebnisse in die Zentrumsarbeit.

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe

Telefon 0721 - 47 04 19 09

Telefax 0721 - 47 04 19 11

E-Mail soziokultur@laks-bw.de

URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

BIC KARSDE66XXX

IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60